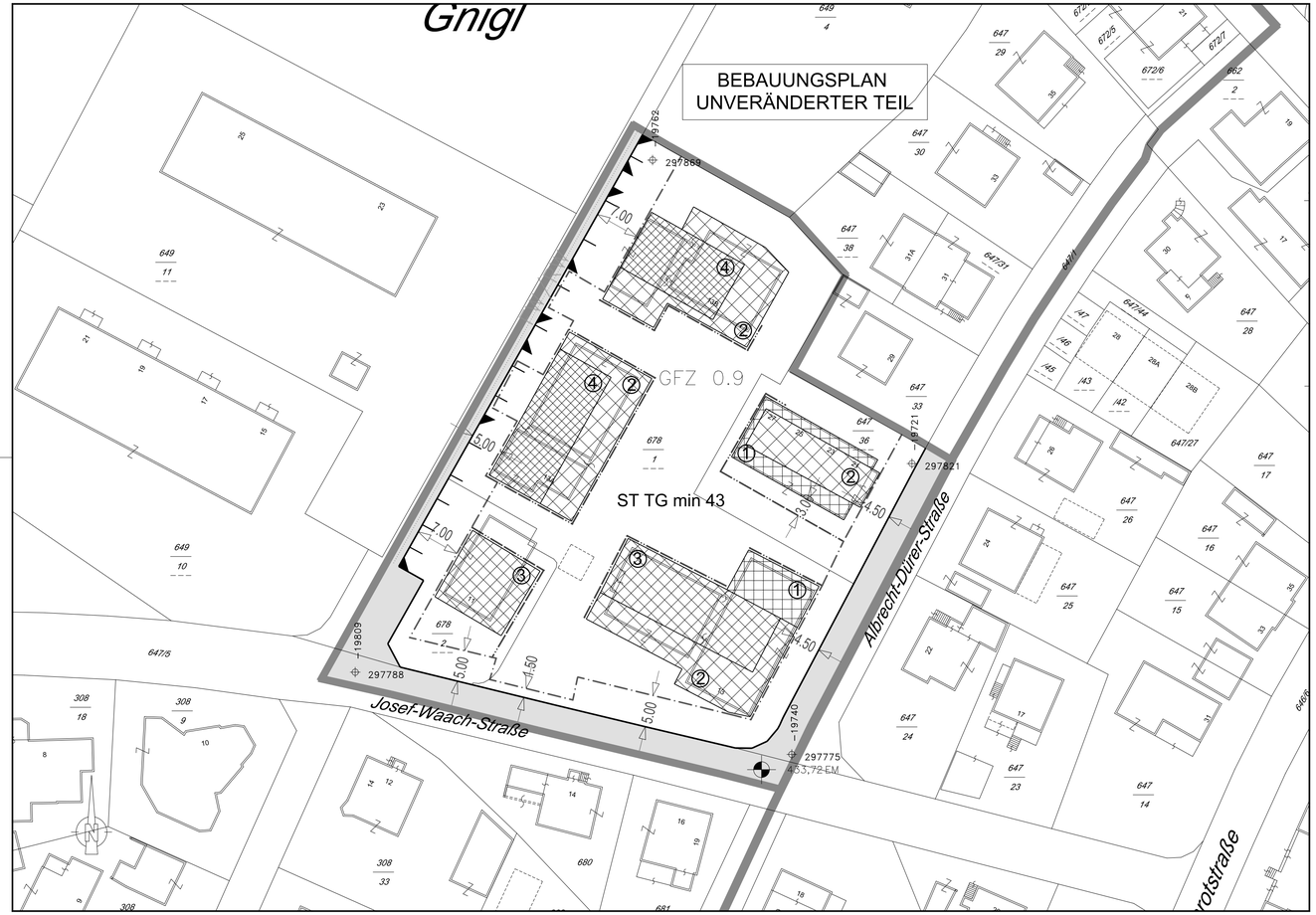


LEGENDE

Längen- und Flächenmaßstab
(M 1:500)

25 m2 — 1 cm
0 m 5 m 10 m 15 m

ERLÄUTERUNG	PLANZEICHEN
Grenze des Planungsgebietes (außenanliegend)	
Straßenfluchtlinien (§ 54 ROG 2009)	
Baufluchtlinie (§ 55 Abs 1 ROG 2009) Beim Zusammenfallen von Straßenfluchtlinie und Baufluchtlinie ist die Straßenfluchtlinie darzustellen	
Baugrenzlinie (§ 55 Abs 3 ROG 2009)	
Geschoßflächenzahl - GFZ (§ 56 Abs 4 ROG 2009)	GFZ 0,7 x)
Bezug der Bauhöhe auf Meereshöhe oder auf gewachsenes Gelände (§ 57 Abs 2 ROG 2009) Niveau der Bezugsebene für Höhenfestlegungen in Meereshöhe	450,00 EM x)
Als Firsthöhe(FH) und als oberste Gesimshöhe(GH) bzw. oberste Traufenhöhe(TH)werden festgelegt:	TH=4.00m FH=4.00m GH=4.00m TH=7.00m FH=7.00m GH=7.00m (1) TH=10.00m FH=10.00m GH=10.00m (2) TH=13.00m FH=13.00m GH=13.00m (3) TH=16.00m FH=16.00m GH=16.00m (4)
Verlauf der Gemeindestraße (§ 51 Abs 2 Z 2 ROG 2009)	
Selbständiger Fuß- und Radweg	FW/RW
Aus- bzw. Einfahrtsverbot (§ 53 Abs 2 Z 12 ROG 2009)	
Mindestanzahl von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge (§ 53 Abs 2 Z 12 ROG 2009) Tiefgarage	ST TG min 43
Das Erfordernis von Aufbaustufen wird für das gesamte Planungsgebiet gemäß § 50 Abs 3 Z 2 ROG 2009 ("Großprojekte") festgelegt (§ 51 Abs 2 Z 6 ROG 2009)	

x) Zahlenangaben nur beispielhaft (lt. Darstellungsverordnung)

STADT : SALZBURG Magistrat
Stadtplanung
und Verkehr
Magistratsabteilung 5

BEBAUUNGSPLAN DER GRUNDSTUFE

GNIGL - NORD 5/G1/N1

1. Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe Gnigl-Nord 5/G1

KENNUMMER:	425.05/N01
ÜBERSICHTSPLAN	M 1:10.000



BESCHLUSS DES GEMEINDERATES VOM 04.07.2012	Für den Bürgermeister:
KUNDGEMACHT IM AMTSBLATT NR.: 14/2012, SEITE: 4 VOM 31.07.2012	(Dr. Andreas Schmidbaur) Senatsrat
WIRKSAMKEITSBEGINN AM: 01.08.2012	STADTSIEGEL

PLANGRUNDLAGE:	Katastralmappe; Mag.Abt. 6/03 - Vermessungsamt	STAND: 21.5.2012

ZAHL: 05/03/26233/2012	Bearb: Venier/Kastner	M 1:500
Ord.Nr.: 9	Datum: 21.5.2012	Abl.Nr.: 4